

# Nun komm, der Heiden Heiland

EG 4

Text: Martin Luther 1524 nach dem Hymnus  
„Veni redemptor gentium“ des Ambrosius von Mailand (um 386)  
Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524  
Satz: BWV 36/8 (mit Str. 5); Original in h

1. Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,  
2. Er ging aus der Kam - mer sein, dem kö - nig - li - chen Saal so rein,  
3. Sein Lauf kam vom Va - ter her und kehrt wie - der zum Va - ter,  
4. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar.  
5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott seim ein - gen Sohn,

68

CV 2.098

1. daß sich wun - der al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.  
2. Gott von Art und Mensch, ein Held; sein' Weg er zu lau - fen eilt.  
3. fuhr hin - un - ter zu der Höll und wie - der zu Got - tes Stuhl.  
4. Dun - kel muß nicht kom - men drein, der Glaub bleib im mer im Schein.  
5. Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in E - wig - keit.